

China bunkert Kupfer

Wenn China schwächelt, dann sicher nicht bei den Kupferimporten. Im Dezember wurde mit 530.000 Tonnen der zweitgrößte Monatswert von China importiert. Kupfergesellschaften wie Altona Mining oder Cyprium Mining dürfte dies freuen

Altona Mining (ISIN: CA000000AOH9 - http://rohstoff-tv.net/c/mid,3508,Information_und_amp%3B_Dokumentation/?v=286623) wird das riesige Cloncurry-Kupferprojekt in Australien zusammen mit der Sichuan Railway Investment Group (SRIG) entwickeln. Das darin enthaltene Little Eva-Projekt ist bereits genehmigt. Auch wenn die Ausführung nicht mehr ganz im Zeitplan liegt, so bekommt Altona mit der SRIG einen finanzstarken Partner. Dessen Tochterunternehmen hat sich kürzlich am Kupfer-Zink-Gold-Projekt Asmara in Eritrea beteiligt.

Video über Kupfermarkt:

<https://www.youtube.com/watch?v=FuVUJ9Bu9XI&list=PL3C99A13D3DC50C0C>

In Mexiko ist Cyprium Mining (ISIN: CA35833Q1019 - http://www.commodity-tv.net/c/mid,3159,Companies_and_Projects/?v=294457) erfolgreich dabei die Silber-Kupfermine Potosi zur Produktionsreife zu bringen. 684 Hektar umfasst das Gebiet. Einnahmen aus einer Fremderzverarbeitungsanlage helfen bei der Finanzierung.

Da mag noch so viel über Chinas schwächelndes Wirtschaftswachstum zu lesen sein. Tatsachen sprechen für sich. Das Wirtschaftsmetall Kupfer lag bei den Chinesen Ende 2015 ganz oben auf der Wunschliste. Besonders im vierten Quartal orderte China so viel Kupfer, dass die Jahresimportzahlen von 2014 (rund 4,8 Millionen Tonnen Kupfer) auch in 2015 fast erreicht wurden. Und 2014 war ein Rekordjahr. Auch Eisenerz wurde übrigens im vierten Quartal 2015 extrem viel importiert.

An BIP-Wachstum erreichte China in 2015 6,9 Prozent, nicht wenig, auch wenn es das geringste in den letzten 25 Jahren war. Jedenfalls rechnen die meisten Experten ab etwa 2017 mit einem Kupferdefizit, was dem Kupferpreis Auftrieb geben dürfte. Auch wenn sich das Wirtschaftswachstum in China in 2016 noch weiter abkühlt, ein Zusammenbruch ist unwahrscheinlich. Die Rohstoffnachfrage sollte also weiterhin robust bleiben. Infrastrukturpläne und niedrige Preise sollten weiterhin zu hohen Kupferimporten Chinas führen. Angebotsdefizite sollten demnach im laufenden Jahr nicht verwundern, denn beim derzeit niedrigen Kupferpreis dürften einige nicht mehr kostendeckend produzieren und so das Angebot zurückgehen.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.